

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Ortsbeirats Kripp** der Stadt Remagen vom 28.06.2018

Einladung: Schreiben vom 17.06.2018
Tagungsort: Gasthaus "Rhein-Ahr" (Schremmer)
Beginn: 19:05 Uhr
Ende: 21:23 Uhr

Anwesend:

Beigeordnete/r

Rolf Plewa

Ortsvorsteher

Heinz-Peter Hammer

Verwaltung

Gisbert Bachem

Schriftführer/in

Annegret Hammer

Ortsbeiratsmitglieder

Ruth Doemen
Juanita Großgart
Frank Krajewski
Detlef Lempio
Toni Lenz
Günter Unkelbach

Gast

Frau Riedmann, bis einschl. Punkt 5

Entschuldigt fehlen:

Ortsbeiratsmitglieder

Jörg Dargel
Robert de Lubomirz-Treter
Andreas Föhr
Friederike Strobl

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nö. Sitzung
- 4 Vorlage der Niederschrift
- 5 Entwurfplanung Spielplatz "Ecke am Holderstrauch/Im Maar", Beratung/Beschluss
- 6 Änderung des Bebauungsplanes Lange Fuhr/Fußweg Verlängerung zur Breslauerstraße
- 7 Erweiterungsbau Sportheim SV Kripp, Beratung/Beschluss
- 8 Projektgruppe "Ideen für Kripp" ,Vorstellung der bisherigen Ergebnisse, Beratung
- 9 Neuer Fußgängerüberweg Mittelstraße
- 10 Haushaltwünsche für Haushaltsplanung 2019, Beratung/Beschluss
- 11 Beschlusskontrolle Beratung
- 12 Mitteilungen
- 13 Anfragen

16. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Eröffnung und Begrüßung –

Protokoll:

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirates, den Leiter des Bauamtes, Herrn Bachem, sowie die erschienenen Einwohner von Kripp und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Außerdem bittet er um Korrektur des Tagesordnungspunkt 6. der öffentlichen Sitzung. Hier kann der Jugendausschuss wegen Ferien sein Projekt nicht vorstellen. Er bittet, hier stattdessen: „Änderung des Bebauungsplanes Lange Fuhr/Fußweg Verlängerung zur Breslauerstraße“ mit aufzunehmen.

Beschluss:

Einstimmig genehmigt

Zu Punkt 2 – Einwohnerfragestunde –

Protokoll:

Stockt der Baubeginn der Erweiterung des Kindergarten Pusteblume, weil die Nachbarn sich deswegen beschwert haben?

Herr Bachem teilt mit, dass er keine Kenntnis über Einsprüche gegen die Baugenehmigung habe. Die Ausschreibung läuft und im August wird Baubeginn sein.

Wann wird mit der Begrünung der Langen Fuhr begonnen?

Herr Bachem erläutert, dass dies im Sommer keinen Sinn macht und das deshalb für den Herbst vorgesehen ist.

Des Weiteren laufen Anfragen wegen der Mängelbeseitigung in der Langen Fuhr, Breslauerstraße und Mittelstraße.

Keine weiteren Fragen.

Zu Punkt 3 – Bekanntgabe von Beschlüssen aus nö. Sitzung –

Protokoll:

Keine Beschlüsse

Zu Punkt 4 – Vorlage der Niederschrift –

zur Kenntnis genommen

Zu Punkt 5 – Entwurfplanung Spielplatz "Ecke am Holderstrauch/Im Maar", Beratung/Beschluss –

Protokoll:

Es handelt sich hierbei um den Spielplatz, der wegen der Erweiterung des KIGA Pustebume umgelegt werden muss. Die Planerin, Frau Riedmann, stellte drei Entwürfe vor, die vom Grundkonzept her gleich waren und sich lediglich durch das zentrale Spielgerät unterschieden.

Rundum Begrünung, die entsprechende Schattenbereiche schafft, 18/20 Bäume, Sträucher und Rasen. Sitzgelegenheiten (Metallbänke) und sogenannte Lümmelbänke. Rundum ein Weg, der auch ein Fahren mit Roller, Rad, Inlinern o.ä. ermöglichen soll. Im Bereich des Spielgerätes Fallschutzzonen mit Sand. Im Teil, der noch keine Nachbarschafts Bebauung hat, soll eine Tischtennisplatte aus Beton aufgestellt werden. Rundum ein Jägerzaun von ein Meter Höhe mit Bodenfreiheit, um Wildtieren den Ausgang zu ermöglichen. Nur ein Zugang für Publikum vom Ligusterwege aus. Im hinteren Bereich, wo die Straße noch nicht ausgebaut wurde, eine ,normalerweise geschlossene, Zufahrt für Fahrzeuge zur Anlieferung von neuem Sand, Austausch von Geräten, etc.

Bei der Auswahl der Spielgeräte wurde darauf geachtet, dass die Kinder vielfältige Möglichkeiten haben, sich zu beschäftigen, und die unterschiedliche Bewegungsabläufe fördern. Auch Platz für Gruppenbildung zur Förderung der Sozialkompetenz. Vorgestellt wurden zwei Spielkombinationen aus Metall und eine aus Holz. Siehe Anlagen.

Der OV stellte fest, dass ein zweiter Eingang für das Publikum fehlt. Ein Zugang vom Holderstrauch aus ist notwendig. Er ist der Meinung, dass Metall Spielgeräte eine höhere Unfallgefahr aufweisen, außerdem im Sommer heiß werden und im Winter einfrieren.

Er findet auch die vorgesehenen Metall Bänke nicht so geeignet.

Aus der Versammlung kommt der Hinweis, dass bei der Planung des vorherigen Spielplatzes die Eltern mit einbezogen wurden und diese sich gegen Metall Spielgeräte ausgesprochen haben.

Herr Bachem weist darauf hin, dass die vorgesehenen Bänke nicht komplett aus Metall sind, sondern mit Kunststoffauflagen versehen sind. Es handelt sich um die gleichen Bänke, die auch am Rhein stehen.

Des weiteren wird bemängelt, dass keine Kleinkinderschaukel vorgesehen ist. Platz ist genug vorhanden und im Neubaugebiet gibt es viele Familien mit kleinen Kindern.

Frau Riedmann stellt hierzu fest, dass der Spielplatz erst für Kinder ab 6 Jahren vorgesehen sei.

Der vorgesehenen Zaun, erscheint etwas niedrig, dadurch Gefahr des Überkletterns.

Außerdem besteht die Gefahr, dass beim Ball spielen, dieser leicht in die Nachbargärten gerät und es deshalb zu Konflikten mit den Nachbarn kommen könnte..

Frau Riedmann stellt hierzu fest, dass durch die Bodenfreiheit die Zaunhöhe im Endeffekt ca. 1,10 bis 1,20 Meter betragen wird.

Im Bereich der Sitzmöglichkeiten sollte es auch Tische geben, da die Eltern sich mit ihren Kindern gerne länger auf dem Spielplatz aufhalten und entsprechend Verpflegung mitbringen.

Es stellte sich die Frage, ob es keine Probleme geben wird, wenn das Grundstück im Bereich der Tischtennisplatte bebaut wird, Lärmbelästigung.

Herr Bachem erläutert, dass der Spielplatz für Kinder bis 12 Jahre vorgesehen ist und laut Gesetz ist dieses Kinderschrei kein Lärm. Der Spielplatz werde am Abend geschlossen werden.

Ein zweiter Eingang ist unbedingt erforderlich. Dieser könnte im Bereich der Versorgungseinfahrt eingebaut werden.

Herr Bachem erklärt, dass es im Bereich der Versorgungseinfahrt keine Nachbarn geben wird, da hier laut Bebauungsplan eine Straße vorgesehen ist. Ein Eingang für Eltern und Kinder ist hier durch Anbringen einer zusätzlichen Tür möglich.

Bei der Begrünung ist darauf zu achten, dass keine giftigen Pflanzen verwendet werden.

Der OV stellt die Frage, ob der Ortsbeirat heute über den Spielplatz endgültig abstimmen kann. Dies wird verneint.

Frau Riedmann wird gebeten, das Konzept nochmals zu über planen, insbesondere ein 2. alternatives Holzspielgerät vorzustellen.

Der Zaun kann in der vorgesehenen Höhe geplant werden.

Bilder der vorgeschlagenen Geräte in der Anlage.

Die Entscheidung zu Punkt 5 der Tagesordnung wird auf die nächste Ortsbeiratssitzung vertagt.

vertagt

Zu Punkt 6 – Änderung des Bebauungsplanes Lange Fuhr/Fußweg Verlängerung zur Breslauerstraße –

Protokoll:

Der OV erklärt, dass dieser Punkt bereits Thema bei der letzten OBR Sitzung gewesen war. Er hat versucht, über die Verwaltung eine Möglichkeit zu finden, den Weg hier für Fahrzeuge zu schließen, so dass hier, wie beschildert, nur Fußgänger und Fahrräder passieren können. Inzwischen liegt auch eine Unterschriften Sammlung der betroffenen Anlieger der Langen Fuhr vor, die er bereits an Bürgermeister Georgi weiter gereicht hat.

Es hat sich herausgestellt, dass dieser Weg, laut Bebauungsplan, entgegen der Beschilderung, als Wirtschaftsweg ausgewiesen ist, auch mit entsprechenden Einschränkungen für die Anlieger.

Man habe mit dem betroffenen Landwirt gesprochen, der aber diesbezüglich uneinsichtig ist.

Einzige Möglichkeit hier die Sicherheit der Fußgänger und Fahrradfahrer zu erhöhen und eine Durchfahrt, auch von PKW, etc. zu verhindern, ist, die Änderung des Bebauungsplans von einem Wirtschaftsweg zu einem geschlossenen Fußgänger und Fahrradweg. Dies wird zur Abstimmung gestellt.

Änderung des Bebauungsplans von einem Wirtschaftsweg zu einem geschlossenen Fußgänger und Fahrradweg.

einstimmig beschlossen

Enthaltung 1

Zu Punkt 7 – Erweiterungsbau Sportheim SV Kripp, Beratung/Beschluss –

Protokoll:

Der OV erteilt dem Vorsitzenden des SV Kripp, Marc Göttlicher, das Wort, um die geplanten Baumaßnahmen vorzustellen.

Marc Göttlicher stellt den SV Kripp kurz vor, der immerhin mit 670 Mitgliedern der Mitglieder stärkste Verein in Kripp ist. Er erklärt, dass man mit 13 Gruppen, die zur Verfügung stehenden Kapazitäten von Aula und Sporthalle nutze, dieser Platz aber nicht für die Durchführung zusätzlicher Aktivitäten ausreicht, die die steigende Mitgliederzahl des Vereines notwendig macht. Deshalb hat man sich entschieden, das bestehende Vereinsheim am Sportplatz durch einen Gymnastikraum und Umkleidekabinen um 230 m² zu erweitern. Einschließlich neuer Behindertengerechte Toiletten.

Man will so viel wie möglich, wie schon beim Vereinsheim, durch Eigenleistung erbringen. Ausgenommen sind hierfür nur z.B. der Rohbau, Verlegung eines speziellen Fußbodens für den Gymnastikraum u.ä.

Die benötigte Summe beläuft sich auf ca. € 155000,00. Einige Zuschüsse werden vom Land und Sportbund gegeben. Für die weiteren Mittel erbittet er die Unterstützung des Ortsbeirates.

Auf Nachfrage seitens des OBR erteilte er Auskunft über die bisherige und zukünftige Nutzung der Belegungszeiten des SVK in Aula und Sporthalle. Der neue Gymnastikraum werde ausschließlich vom SVK genutzt werden und komme nicht in den Belegungsplan der Stadt.

Das bestätigt auch der 1. Beigeordnete Rolf Plewa. Er wies darauf hin, dass im Stadtgebiet generell zu wenig Räumlichkeiten zur Verfügung stehen.

Herr Göttlicher wies darauf hin, dass noch zusätzliche Kosten entstehen, für neue Sportgeräte, Matten usw.

Der OV stellt fest, dass der SVK ein Verein mit großem Aufgabenbereich ist und bittet den OBR um Unterstützung des Projektes. Außerdem erfolgt aus der Versammlung der Hinweis, doch auch wieder auf Firmen und Privatleute zuzugehen, z. B. für die Anschaffung der Geräte.

Der OV schließt diesen Punkt der Tagesordnung ab, mit dem Hinweis, dass eine Beratung über den Zuschuss zu dem Projekt unter Punkt 10 stattfindenden wird.

Zu Punkt 8 – Projektgruppe "Ideen für Kripp" ,Vorstellung der bisherigen Ergebnisse, Beratung –

Protokoll:

Der OV erteilt Stefan Meyer das Wort, der die Ergebnisse des Arbeitskreises „ Kripp Neugestaltungsideen“ vorträgt. Die OBR Mitglieder hatten bereits im Vorfeld eine Auflistung (Siehe Anlage) erhalten, die Herr Meyer nun erläutert und mit Bildern vorstellt. Es kamen dabei folgende Punkte zur Sprache:

Streuobstwiesen:
Lebensraum für Vögel und Insekten usw.

Zusätzliche Waldsofas am Rheinufer, Richtung Sonne

Flexible Sitzgruppe auf dem ehemaligen Campinggelände in Kripp, bzw. Volleyballnetz.

Inline-Skater-Bahn

Spielplatzverbesserung

Fledermaus Kästen an öffentlichen Gebäuden

Begrüßungsfenster analog Begrüßungstor Mayschoss

Kommunikationspunkte, z. B. für ältere Bürger

Mit dem Fahrrad rund um Kripp

Kennenlerntreff für Neubürger

Die Ergebnisse werden rundweg als positiv gesehen. Der OV bedankt sich für die Bemühungen des Arbeitskreises. Der OBR wird die einzelnen Punkte ausarbeiten und versuchen, sie entsprechend zu realisieren.

Zu Punkt 9 – Neuer Fußgängerüberweg Mittelstraße –

Protokoll:

Da der Elternbeirat des KIGA Pustebume darum gebeten hatte, einen Zebrastreifen auf der Mittelstraße einzuzeichnen, hatte der OV Kontakt mit den Herren Weber und Zimmermann vom Ordnungsamt. Der vorab von Frau Ettern gemachte Vorschlag war leider unpraktikabel.

Die Beratung ergab, dass ein Zebrastreifen Mittelstraße, Höhe Anwende, im Bereich der Garagen ohne Einfahrt zur Mittelstraße die beste Lösung ist. Es werden hier keine Einfahrten tangiert und, da dort dann auch keine Autos parken können, ist für die Autos, die von der Anwende auf die Mittelstraße wollen, eine bessere Übersicht gegeben.

Beschluss:

Beauftragung zur Erstellung eines Gehweges in der Mittelstraße an der mit der Ordnungsverwaltung abgesprochenen Stelle, s.o.:

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 10 – Haushaltwünsche für Haushaltsplanung 2019, Beratung/Beschluss –

Protokoll:

Über folgende Wünsche wurde einzeln abgestimmt:

Rückkauf Wasserturm, externe Beratung zur Neugestaltung/Nutzung, benötigte Mittel.

Beschluss: Angenommen bei einer Gegenstimme

**Neuplanung Spielplatz Batterieweg
Kosten von der Bauverwaltung zu ermitteln.
Beschluss: Einstimmig**

**Defibrillatoren in der Ortsmitte, ev. KSK, und am Rhein.
Beschluss: Einstimmig**

**Eine zusätzliche Bank Mittelstraße, (Küpper Grundstück).
Beschluss: Einstimmig**

**Dorfbelebungskonzept, externer Berater, benötigte Mittel
Beschluss: Angenommen bei einer Gegenstimme**

**Bushaltestelle Breslauerstraße/Mittelstraße, Erneuerung.
Kosten von der Bauverwaltung zu ermitteln.
Beschluss: Einstimmig**

**E-Bike-Station am Rhein und an der Ortsmitte
Beschluss: Einstimmig**

**Anschaffung weiterer Hundekotbeutel Spender, Hundekotbeutel
biologisch abbaubar, benötigte Mittel.
Beschluss: Einstimmig**

**Zuschuss zur Erweiterung des Vereinsheims des SVK,
Gymnastikraum und Nebenräume, € 100.000,00
Beschluss: Einstimmig**

**Pauschaler Betrag für Arbeitskreis Neugestaltungsideen, €
30.000,00
Beschluss: Einstimmig**

**Projekt Jugendraum für Gestaltung der Hochwasserwand
(Lt. Herrn Plewa gibt es hier möglicherweise Geld über das Projekt
„Demokratie leben“), € 3000,00
Beschluss: Einstimmig**

Beschlüsse und endgültige Wünsche/Beträge sollen in der nächsten OBR
Sitzung noch weiter formuliert werden.

mehrfach beschlossen

Zu Punkt 11 – Beschlusskontrolle Beratung –

Protokoll:

Bezüglich der angekündigten **Geschwindigkeitskontrolle in der Ringofenstraße** gibt es noch keine Rückmeldung.

Neuer Parkplatz am Rhein

- a) Rhein-Inn, 18 Parkplätze, wie ist der Stand der Dinge?
- b) Bewirtschaftung des städtischen Parkplatzes?

Anfrage an das Bauamt.

Zaun Dr.-Carsten-Weg

Die Stadt hält sauber und der Zaun ist Eigentum der Stadt.

Anfrage an Ala Krämer wegen Entfernung des Zaunes, der z.T. in den Weg hineinragt.

Verkehr Quellenstraße

Anfrage an die Verwaltung, wann Kontrollen erfolgen.

Zu Punkt 12 – Mitteilungen –

Protokoll:

Siehe TOP 11

– Anfragen –

Zu Punkt 13

Protokoll:

Siehe TOP 11

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21:23 Uhr.

Remagen, den 27.08.2018

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Heinz-Peter Hammer
Ortsvorsteher

Annegret Hammer